



Gemeindehausplatz 1
Postfach
6048 Horw
www.horw.ch

Kontakt Ruedi Burkard
Telefon +41 41 349 12 53
E-Mail ruedi.burkard@horw.ch

An die Mitglieder
des Einwohnerrates
der Gemeinde Horw

12 53

29. September 2022 2022-583

Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 2022-753 von Pius Barmet, GLP, und Mitunterzeichnenden: Evaluation Sekundarschulmodell Horw

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 14. Juli 2022 ist von Pius Barmet, GLP, und Mitunterzeichnenden folgende Interpellation eingereicht worden:

«Mit dem B+A 1639 «Planungsbericht Modellwahl Sekundarschule Horw» wurde im Einwohnerrat im Jahr 2019 über Vor- und Nachteile der verschiedenen Sekundarschulmodelle debattiert.

Die Sekundarschule in Horw wird bekanntlich nach dem typengetrennten Sekundarschulmodell (GSS) geführt, bei welchem die Schülerinnen und Schüler nach der Primarschule in Leistungsgruppen eingeteilt werden, in welchen sie über alle Fächer hinweg verbleiben. Im Kanton Luzern sind andere Modelle weit verbreiteter. Alternativ können die Schulen nämlich als kooperative Sekundarschule (KSS) oder als integrierte Sekundarschule (ISS) angeboten werden. Diese Modelle erlauben es, Schülerinnen und Schüler in leistungsheterogenen Gruppen (ISS) zu belassen oder je nach Fach in andere Leistungsgruppen einzuteilen, je nach individueller Leistungsfähigkeit (KSS).

Während im Kanton Luzern die Anzahl der Schulen nach dem KSS-Modell in den letzten Jahren nur leicht angestiegen ist, stieg die Zahl der Schuleinheiten nach dem ISS-Modell deutlich an. Die Anzahl der typengetrennten GSS-Modelle wurde in den letzten 10 Jahren kontinuierlich weniger.¹ Jüngst hat sich unsere Nachbargemeinde Kriens vom typengetrennten System verabschiedet, da man der Ansicht war, dass dieses System die Chancenungleichheit unter den Lernenden verstärkt.² Von den 80 Luzerner Gemeinden sind nur vier (darunter Horw), welche weiterhin am GSS festhalten.

Im eingangs erwähnten B+A 1639 schlug der Gemeinderat vor, dass in Horw vorerst das bestehende GSS-Modell weitergeführt werden solle, wobei eine für das Schuljahr 2022/2023 in Aussicht gestellte Evaluation mehr Erkenntnisse zur Modellfrage liefern sollte. Hierzu stellen wir folgende Fragen:

1. Ist die entsprechende Evaluation initiiert worden?
2. Wie sind die Verantwortlichkeiten für die Evaluation geregelt?
3. Welche Beteiligten und welche Interessengruppen werden in die Evaluation miteinbezogen?
4. Wie sieht die Zeitachse für die Evaluation aus?
5. Liegen bereits erste Ergebnisse vor? Wie sind diese zu deuten?
6. Ist das Sekundarschulmodell innerhalb der Schule, der Lehrerschaft, des Gemeinderats und der Bildungskommission noch ein Thema? Welche Strategien werden gegebenenfalls aktuell verfolgt?

Für das Beantworten der Fragen bedanken wir uns im Voraus.»

¹ https://volksschulbildung.lu.ch/-/media/Volksschulbildung/Dokumente/syst_schulen/ss_schulsystem/statistiken/Zahlenspiegel_SJ_21_22.pdf?la=de-CH
² <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/volksschule-kriens-fuehrt-das-integrierte-sek-modell-ein-ld.2264572>

Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 11.45 und 14.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Zu den Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Zu 1. Ist die entsprechende Evaluation initiiert worden?

In den Legislaturzielen des Gemeinderats 2016-2020 und in den Jahreszielen 2018 des Gemeinderats war die Klärung der Frage vorgesehen, nach welchem Modell die Horwer Sekundarstufe künftig geführt werden soll.

Im Jahr 2018 wurde ein umfassender Evaluationsprozess mit Besuchen von Schulleitungen der ISS- und KSS-Modelle durchgeführt, in welchem sich die Lehrpersonen der Sekundarstufe, das Schulleitungsteam und die Bildungskommission ein vertieftes Bild über die 3 Sekundarstufenmodelle machen konnten, welche im Kanton Luzern zulässig sind (integriertes Sekundarschulmodell ISS, kooperatives Sekundarschulmodell KSS, getrenntes Sekundarschulmodell GSS). Alle Instanzen kamen zum Schluss, dass das GSS (vorerst) weiterbetrieben werden soll – bei den Sekundarschullehrpersonen war die Zustimmung zum bestehenden GSS-Modell besonders hoch. Der Gemeinderat hat darauf aufbauend am 14. August 2018 resp. am 14. Januar 2019 Folgendes beschlossen:

- Das bestehende GSS-Modell wird in der Gemeinde Horw vorerst weitergeführt, um so die Entwicklungskapazität gezielt auf den Lehrplan 21 und die Umsetzung der ICT einsetzen zu können.
- Die Bildungskommission wird beauftragt, die Modellwahl des Sekundarschulmodells im Jahr 2022 erneut zu überprüfen.

Die erneute Evaluation des SST-Modells ist also bereits im Jahr 2019 in Auftrag gegeben worden.

In den Jahreszielen des Gemeinderats 2022 wurde demzufolge die Evaluation des Sekundarschulmodells wieder aufgegriffen:

- Ziel: «Es ist geprüft, welches Sekundarschulmodell künftig in Horw zum Einsatz kommt.»

Zu 2. Wie sind die Verantwortlichkeiten für die Evaluation geregelt?

Das Jahresziel ist

- ein Ziel des Gemeinderats (Auftraggeber),
- der Rektor ist der Auftragnehmer
- und die Bildungskommission ist für den Antrag der Lösung an den Gemeinderat zuständig.

Zu 3. Welche Beteiligten und welche Interessengruppen werden in die Evaluation miteinbezogen?

Die Evaluation hat bereits stattgefunden. Im Rahmen des Projekts zur erneuten Evaluation des Sekundarschulmodells haben sich der Rektor, das Sekundarschulteam und die Bildungskommission unabhängig voneinander mit der Thematik der Modellwahl erneut auseinandergesetzt. Weiter hat sich der Gemeinderat abschliessend mit der Modellwahl befasst.

Zu 4. Wie sieht die Zeitachse für die Evaluation aus?

Die Meilensteine waren die folgenden:

- Auseinandersetzung mit der Thematik und Aufglei-
sung des Evaluationsprozesses durch Rektor: Abschluss März 2021
- Auseinandersetzung mit der Thematik durch das
Sekundarschulteam: Abschluss November 2021
- Auseinandersetzung mit der Thematik und Antrags-
fassung z. H. des Gemeinderats durch die Bildungs-
kommission: Abschluss Januar 2022
- Modellwahl / Beschluss durch den Gemeinderat: Abschluss April 2022

Zu 5. Liegen bereits erste Ergebnisse vor? Wie sind diese zu deuten?

Folgende Ergebnisse liegen vor:

- Sekundarschulteam: Antrag an Bildungskommission:
GSS weiterführen (Auch bei der zweiten
Evaluation nach 2019 war die Zustimmung
durch die Lehrpersonen der Sekundarschule
sehr hoch.)
- Bildungskommission: Antrag an Gemeinderat: GSS weiterführen
- Gemeinderat: Beschluss: GSS weiterführen

Zu 6. Ist das Sekundarschulmodell innerhalb der Schule, der Lehrerschaft, des Gemeinderats und der Bildungskommission noch ein Thema? Welche Strategien werden gegebenenfalls aktuell verfolgt?

Das Sekundarschulmodell ist innerhalb der Lehrerschaft, der Bildungskommission und des Gemeinderats seit der vertieften Auseinandersetzung und der Beschlussfassung durch den Gemeinderat sowie der Bestätigung der kantonalen Dienststelle Volksschulbildung derzeit kein Thema – der Auftrag ist abgeschlossen. Ausserdem erfüllt Horw die kantonalen Bedingungen für den Betrieb des GSS-Modells.

Es ist möglich, dass der Kanton in den nächsten Jahren Änderungen bei den möglichen Sekundarschulmodellen vornimmt – dies als Konsequenz aus den fünf kantonalen Entwicklungszielen 2023-2035. Die Bildungskommission und der Gemeinderat werden diese Entwicklung im Auge behalten und ggf. entsprechende Entwicklungsmassnahmen einleiten.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse



Ruedi Burkard
Gemeindepräsident



Irene Arnold
Gemeindeschreiberin

Versand: 3. Oktober 2022